
Verwandelt durch den Auftraggeber

Hausallianz – 12. Januar 2012

Überblick über den Abend

- Vorstellungsrunde
- Bibelbetrachtung
- Gebetszeit
- Gemütliches Beisammensein

Vorstellungsrunde

Textlesung: Johannes 20,10-23

Verwandelt durch den Auftraggeber

I. ... bringt der Auferstandene seinen Frieden

Text: Johannes 20,19

Auszug aus dem Allianzheft:

Das Grab ist leer gewesen. Sie haben sich auf den Heimweg gemacht. Nur Maria ist länger geblieben, um Stunden später wieder zu ihnen zu stossen. Mit dem Bericht, dass ihr Jesus begegnet sei. Er habe ihr den Auftrag gegeben, seinen Brüdern zu sagen, dass er lebe. Sie, Brüder? Versager vielleicht, Nieten, Untaugliche – aber Brüder? Brüder ihres Meisters. Sie haben es nicht glauben können. Die Kultur der Zeit liess es auch nicht zu, den Worten einer Frau Glauben zu schenken.

Es ist Abend. Die Türen sind abgeriegelt. Die Jünger haben Angst. Plötzlich tritt Jesus in den abgeschlossenen Raum. Einfach so. Er zeigt ihnen seine Hände, seine Seite: die Wundmale. Ein Raunen geht durch ihre Mitte. Er ist es! «Friede sei mit euch!» sagt er zu ihnen. Kein euphorisches Wiedersehen, kein Umarmen, kein das Geschehen nochmals in allen Details ausschmückendes Erzählen. Nein. Er sagt es ein zweites Mal: «Friede sei mit euch ...».

Weitere Texte: Johannes 14,27; Johannes 16,33



- An welchem Wochentag erscheint Jesus seinen Jüngern?
- Weshalb haben die Jünger die Türen verschlossen?
- Welchen Gruss spricht Jesus den Jüngern zu?
- Weshalb spricht Jesus deiner Meinung nach in den Versen 19 und 21 zu den Jüngern die Worte: "Friede euch"?



Verwandelt durch den Auftraggeber

II. ... bringt der Auferstandene seinen Missionsauftrag

Text: Johannes 20,20-21

Auszug aus dem Allianzheft:

«... so wie der Vater mich gesendet hat, so schicke ich euch ...» hören sie ihn dann sagen. Jesus vergibt nicht nur, er beauftragt sie! Da ist kein Vorwurf, dass Petrus Jesus noch vor kurzem verleugnet oder dass ihn einer von ihnen verraten hat. Oder dass sie einschliefen, als er sie bat zu wachen, sie ihn verliessen, als er am Kreuz zu Tode kam. Der Auferstandene vergibt ihnen, beauftragt und befähigt sie.



- Was zeigt Jesus seinen Jüngern und weshalb tut er dies?
- Was sagt Jesus den Jüngern über ihre Zukunft?
- Stell Dir vor, du sitzt mit den Jüngern in dem verschlossenen Raum, als Jesus erscheint. Welche Gedanken und Fragen würden dir durch den Kopf gehen, wenn du hörst, was Jesus sagt?
- Zum wem hat Jesus dich und mich gesandt?



Verwandelt durch den Auftraggeber

III. ... bringt der Auferstandene den Heiligen Geist

Text: Johannes 20,22-23

Auszug aus dem Allianzheft:

Er befähigt sie, indem er ihnen den Heiligen Geist einhaucht. Jesus verwandelt seine

Freunde von furchtsam zu mutig, von ohnmächtig zu vollmächtig. Jesus gibt seinen Freunden Freude und Verantwortung, Sünden zu erlassen – oder zu behalten. Sie werden Menschen mit Gott verbinden oder es unterlassen; das Evangelium von Jesus verkünden – oder eben nicht. Tun wir es – verwandelt vom Auftraggeber!



- Weshalb haucht Jesus seine Jünger an?
- Was sollen die Jünger empfangen?
- Was sagt Jesus seinen Jüngern über die Vergebung der Sünden?

<hr/> <hr/> <hr/>



Gebetszeit

Danken: Du, Herr, hast uns nicht nur herausgerufen zu dir, sondern uns damit auch einen Auftrag gegeben. Danke, dass du uns eine so grosse Verantwortung gibst. Herr, wir danken dir, dass du uns in dein Wirken miteinbeziehst. Hilf uns, verantwortungsvoll damit umzugehen.

Bekennen: Herr, manchmal komplizieren wir deine Botschaft und deine klaren Worte. Dabei sind unsere vermeintliche Logik und unser intellektueller Stolz bei der Verkündigung ein Hindernis. Führe du uns zurück zu deinen einfachen und doch so wirkungsvollen Worten des Evangelium.

Biten: Für Menschen, die aus vielen Kulturen der Erde zu uns gekommen sind und Hilfe erwarten. Schenke uns Liebe und Kreativität, um ihnen in Respekt zu begegnen und die Gute Nachricht zu leben und zu verkünden.

Für diejenigen, die wegen ihrer mutigen Verkündigung in Schwierigkeiten geraten sind, und diskriminiert oder verfolgt werden.

Für alle, die (in unserer Gemeinde, in unserer Region) einen Dienst für den Herrn ausführen, sei es als Jugendverantwortliche, Mitglieder in Kirchenchören, Sonntagsschullehrerinnen, Aktive in der Seniorenarbeit, Dolmetscher in der Predigt, ...